

Albert Fischer

Das Bistum Chur

Seine Geschichte von den Anfängen bis 1816

Am 27. Januar 1816 wurden auf Erlass von Papst Pius VII. (1800–1823) die österreichischen Anteile des Bistums Chur abgetrennt und den beiden Bistümern Brixen und Trient zugeordnet. Damit ging die über tausendjährige Geschichte der ältesten, nördlich der Alpen (rechtsrheinisch) gelegenen Diözese in ihrer historischen, seit dem 8. Jahrhundert unverändert gebliebenen Grenzziehung zu Ende.

Der Churer Diözesanarchivar Dr. Albert Fischer zeigt im vorliegenden Band 1 seiner zweibändigen «Geschichte des Bistums Chur» die wechselvollen Zeiten des vermutlich Ende 4. / Anfang 5. Jahrhundert von Mailand aus gegründeten Kirchensprengels Chur auf, welcher ab 843 bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts zur Kirchenprovinz Mainz gehörte. Reich bebildert bietet das Buch einer historisch interessierten Leserschaft profunde und detaillierte Informationen, übersichtlich dargestellt.



Albert Fischer
Das Bistum Chur
 Band I: Seine Geschichte
 von den Anfängen bis 1816
 448 Seiten, mit 252 farb.
 und sw-Abb., Hardcover
 ISBN 978-3-86764-807-3
 € 49,00

Vorwort

- I. Romanisierung des Alpenraumes und Ausbreitung des Christentums
- II. Churer Bischofssitz und Bistum bis zur fränkischen Reichsteilung von 843 (6.–9. Jahrhundert)
- III. Weltliche Kanonissenstifte und Klöster im frühen Bistum Chur
- IV. Die ältesten Pfarrkirchen im Bistum Chur
- V. Die Bistumspatrone Luzius und Florinus
- VI. Das Bistum Chur von der ottonischen Zeit bis zum Ende des Investiturstreites (10.–12. Jahrhundert)
- VII. Ausbau der bischöflichen Grundherrschaft – Das Bistum Chur im Hochmittelalter (12. / 13. Jahrhundert)
- VIII. Das Bistum Chur im Spätmittelalter (14. / 15. Jahrhundert)
- IX. Das Bistum Chur zwischen Reformation, Reformkonzil und Beginn innerkirchlicher Erneuerung (16. Jahrhundert)
- X. Das Bistums Chur im Zeitalter der katholischen Erneuerung (17. Jahrhundert)
- XI. Das Bistum Chur in der Zeit zwischen innerkirchlicher Stabilisierung und aufgeklärtem Staatskirchentum (18. Jahrhundert)
- XII. Das Bistum Chur und das Ende seiner Geschichte in seinen historischen Grenzen am Beginn des 19. Jahrhunderts

Rückblick

Anhang



Dr. theol. Albert Fischer ist Diözesanarchivar des Bistums Chur und seit 2009 Mitglied des Churer Domkapitels. Seit 2014 ist er Dozent für Kirchengeschichte der Frühen Neuzeit und Churer Diözesangeschichte an der Theologischen Hochschule Chur.

Band II seiner Bistumsgeschichte ist für 2019 geplant.

Außerdem ist von ihm bei UVK erhältlich:

Klosteraufhebungen, Pfarrei- und Diözesanregulierung

Die Auswirkungen der theresianisch-josephinischen Kirchenpolitik auf das Territorium des österreichischen Anteils des Bistums Chur 1780 bis 1806/16
 ISBN 978-3-86764-657-4, € 59,00

Forschungen zur Geschichte Vorarlbergs (N.F.) Band 12

Leseprobe und Inhaltsverzeichnis:

www.uvk.de/geschichte

Erhältlich auch in Ihrer Buchhandlung.

UVK Verlagsgesellschaft mbH · Postfach 10 20 51 · D-78420 Konstanz
 Fon +49 (0) 7531 / 90 53 0 · Fax +49 (0) 7531 / 90 53 98
willkommen@uvk.de

www.uvk.de

